

Kennenlernspiele für Berufsschüler

Beitrag von „Punkt“ vom 31. August 2005 14:02

Ich weiß ja nicht, ob das noch aktuell ist, aber für Kennenlerntage gibt es viele Möglichkeiten. Ich habe in den letzten 2 Wochen selbst 2 solcher Tage durchgeführt.

Die Steckbriefmethode von Referendarin ist wirklich praktisch, kann aber noch modifiziert werden.

Bei Zeitmangel können vorgedruckte Steckbriefe erstellt werden, solltest du jedoch mehr Zeit haben, lass die Schüler doch T-Shirts malen (auf A3). An Stelle des Kopfes kommen soziobiografische Angaben oder auch nur Name und Alter. Auf die Arme kannst du Hobbys und Berufswunsch oder Lieblingsgruppe o.Ä. schreiben lassen und in die T-Shirt-Mitte sollen die Sch. schreiben, was sie von diesem Schuljahr erwarten bzw. was auf keinen Fall geschehen darf. So lernst du die Sch. nicht nur von einer anderen Seite kennen, sondern auch deren Motivation für den jeweiligen Beruf usw.

Wir haben dann die gemalten T-Shirts an eine Wäscheleine gehängt und jeder stellte sich vor.

Ansonsten sind als direkte Einstiegs- und Kennenlernspiele aber auch Sachen wie Soziometrie oder Namenlernspiele geeignet.

Soziometrie:

Sch. bewegen sich im Raum und gruppieren sich nach Aufruf des L. (z.B. alle, die zu Fuß gekommen sind in Ecke 1, alle mit Auto in Ecke 2). Das wiederholt man mindestens 5 Mal.

Was ich auch noch geeignet für Berufsschüler finde, ist die Variante der Vorstellung mit Hilfe eines Bildes. Biete den Sch. einen Bilderpool mit verschiedensten Bildern (aus Zeitschriften) an. Sie sollen 1 Bild auswählen und sich mit Hilfe des Bildes vorstellen und auch begründen, warum sie gerade dieses Bild ausgewählt haben.

Viel Spaß dabei!

